

Ulrich Roski, Den Seinen Unvergessen

Wir steh'n erschüttert hier am Grabe eines Mannes, den wir alle gekannt
Den wir Gatten, Vater, Bruder, Onkel, Neffe oder Herrchen genannt
Geliebt, beweint und unvergessen ist er, und so soll es auch sein
Nun ruhen seine nimmermnden Hnde, steht geprgt auf dem Stein
Man sagt von Toten nichts als Gutes, ja, man tut's aus Pielt, das ist klar
Wir woll'n trotzdem bei alledem nicht berseh'n, was fr ein Dussel er war

Er war der Erste, der beim ltesten Ostfriesenwitz in Lachen ausbrach
Er las auch selber welche vor, obwohl er sich beim Lesen dauernd versprach
Er stand nicht an, sich ab und zu auf seine Art fr Politik zu engagier'n
In dem Bestreben, allseits wieder nach und nach die Monarchie einzufhr'n
Und grlte er im Suff, aus voller Brust das Lied vom "Treuen Husar";
Dann war auch fr den Dmmsten klar zu seh'n, was fr ein Dussel er war

Er war verblfft, als durch Vermittlung seiner Frau ein Sohn in sein Leben trat
Weil er im Grunde auch den Glauben an den Storch nie ganz aufgegeben hat
Doch war der Bengel erst mal da, nahm er entschlossen die Erziehung in die Hand
Worunter er im Wesentlichen das Prinzip des Struwelpeters verstand
Das heit: Suppe essen, Finger aus dem Mund und straff gescheiteltes Haar
Es war nicht schwer bei alledem zu berseh'n, was fr ein Dussel er war

Er war ein Mensch, der im Lokal stets schn und laut die Speisekarte verliest
Der Bekannte auf der Strae mit: Das darf doch wohl nicht wahr sein! begrt
Das husliche Gesprch mit seiner Frau trieb er nie sonderlich weit
Denn sagte er mehr als: Mahlzeit!, dann bekam er gleich Streit
Doch kam Besuch, dann inszenierte er die Posse vom harmonischen Paar
Es wr' nicht schn, bei alledem zu berseh'n was fr ein Dussel er war

Wir steh'n erschüttert hier im Kreise der Familie und sind alle gerhrt
Denn das ist das erste groe Treffen, wo nicht er allein das groe Wort fhrt
Sonst trank er hastig seinen eisgehlten Cognac und war davon bald voll
Und dann erzhlte er, wie's frher war und wie es endlich wieder werden soll
Doch damit hat's ab heute wohl ein Ende, denn bald deckt ihn das Moos
Es gibt zwar immer noch genug von seiner Sorte, aber den sind wir los!